Die wunderbare Gnade Gottes

Doch Noah fand Gnade vor dem Herrn. 1. Mose 6,8
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen. Offenbarung 22,21

Pentateuch

Doch Noah fand Gnade vor dem Herrn. Genesis 6:8

Siehe, dein Knecht hat Gnade vor deinen Augen gefunden, und du hast deine Barmherzigkeit groß gemacht, die du mir erwiesen hast, indem du mein Leben gerettet hast; und ich kann nicht auf den Berg entfliehen, damit mich nicht etwas Böses ereilt und ich sterbe. Genesis 19:19

Und ich habe Ochsen und Esel, Schafe und Knechte und Mägde; und ich habe Boten geschickt, um meinem Herrn zu sagen, dass ich Gnade vor deinen Augen finde. Genesis 32:5

Und er hob seine Augen auf und sah die Frauen und die Kinder und sprach: Wer sind die, die bei dir sind? Er sprach: Die Kinder, die Gott deinem Knecht gnädig gegeben hat. Und er sprach: Was meinst du mit all dieser Herde, die mir begegnet ist? Er sprach: Sie dienen dazu, Gnade vor meinem Herrn zu finden. Und Jakob sprach: Nein, ich bitte dich, wenn ich nun Gnade vor deinen Augen gefunden habe, so nimm mein Geschenk von mir an; denn darum habe ich dein Angesicht gesehen, als hätte ich das Angesicht Gottes gesehen, und du hast mir Wohlgefallen erwiesen. Nimm doch meinen Segen an, der dir zuteilwird; denn Gott hat mir gnädig gehandelt, und ich habe genug. Und er drängte ihn, und er nahm ihn an. Und Esau sprach: Erlaube mir, einige von denen, die bei mir sind, bei dir zu lassen. Er aber sprach: Was soll's? Lass mich Gnade finden vor meinem Herrn. Genesis 33:5 ,8,10-11,15

Und Sichem sprach zu ihrem Vater und zu ihren Brüdern: Lasst mich Gnade vor euren Augen finden, und was ihr mir sagen werdet, das will ich geben. Genesis 34:11

Und Josef fand Gnade vor seinen Augen und diente ihm; und er setzte ihn als Aufseher über sein Haus ein und übergab ihm alles, was er hatte. Genesis 39:4

Und er hob seine Augen auf und sah seinen Bruder Benjamin, den Sohn seiner Mutter, und sprach: Ist das euer jüngerer Bruder, von dem ihr mir erzählt habt? Und er sprach: Gott sei dir gnädig, mein Sohn. Genesis 43:29

Und sie sprachen: Du hast unser Leben gerettet; lass uns Gnade finden vor meinem Herrn, und wir wollen Diener des Pharao sein. Und die Zeit nahte, da Israel sterben musste; da rief er seinen Sohn Josef und sprach zu ihm: Wenn ich nun Gnade vor deinen Augen gefunden habe, so lege doch deine

Hand unter meine Hüfte und handle gnädig und treu an mir; begrabe mich doch nicht in Ägypten! Genesis 47:25 ,29

Und als die Tage seiner Trauer vorüber waren, sprach Josef zum Haus des Pharao: Wenn ich nun Gnade vor euren Augen gefunden habe, so sprecht doch bitte vor dem Pharao: Genesis 50:4

Denn das ist nur seine Decke, das ist sein Gewand für seine Haut; worin soll er denn schlafen? Und es wird geschehen, wenn er zu mir schreit, dass ich ihn erhören werde; denn ich bin gnädig. 2. Mose 22:27

Und Mose sprach zum HERRN: Siehe, du sagst zu mir: ‚Führe dieses Volk hinauf!‘, und hast mir nicht kundgetan, wen du mit mir senden willst. Doch du hast gesagt: ‚Ich kenne dich mit Namen‘, und du hast Gnade vor meinen Augen gefunden. Darum bitte ich dich, wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, so zeige mir nun deinen Weg, damit ich dich erkenne und Gnade vor deinen Augen finde; und bedenke, dass dieses Volk dein Volk ist. Denn woran soll man hier erkennen, dass ich und dein Volk Gnade vor deinen Augen gefunden haben? Liegt es nicht daran, dass du mit uns gehst? So werden wir, ich und dein Volk, uns von allen Völkern auf Erden abgrenzen. Und der HERR sprach zu Mose: Auch das, was du gesagt hast, will ich tun; denn du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen. Und er sprach: Ich will all meine Güte vor dir vorüberziehen lassen und will den Namen des HERRN vor dir ausrufen; und ich will gnädig sein, wem ich gnädig sein will, und will mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen will. 2. Mose 33: 12-13,16-17,19

Und der HERR ging vor ihm vorüber und rief: Der HERR, der HERR, der barmherzige und gnädige Gott, der langmütig ist und reich an Güte und Treue! Und er sprach: Wenn ich nun Gnade vor deinen Augen gefunden habe, o Herr, so lass meinen Herrn doch zu uns gehen, denn es ist ein halsstarriges Volk; und vergib uns unsere Schuld und unsere Sünde und nimm uns zu deinem Erbe auf. 2. Mose 34: 6,9

Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Numeri 6:25

Darum, sagten sie, wenn wir Gnade vor deinen Augen gefunden haben, so gib dieses Land deinen Dienern zum Besitz und führe uns nicht über den Jordan. Numeri 32:5

Geschichte

Und er sprach zu ihm: Wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, so gib mir ein Zeichen, dass du mit mir redest. Richter 6:17

Und Rut, die Moabiterin, sprach zu Noomi: Lass mich nun aufs Feld gehen und Ähren nachlesen hinter dem her, vor dessen Augen ich Gnade finden werde. Und sie sprach zu ihr: Geh, meine Tochter. Da fiel sie auf ihr Angesicht, beugte sich tief zur Erde und sprach zu ihm: Warum habe ich Gnade vor deinen Augen gefunden, dass du mich beachtest, da ich doch eine Fremde bin? Ruth 2: 2,10

Und sie sprach: Lass deine Magd Gnade vor deinen Augen finden. Da ging die Frau ihres Weges, aß, und ihr Gesicht war nicht mehr traurig. 1 Samuel 1:18

Und David schwor ferner und sprach: Dein Vater weiß gewiss, dass ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe; und er spricht: Jonathan soll dies nicht erfahren, damit er nicht betrübt werde; aber wahrlich, so wahr der HERR lebt und so wahr deine Seele lebt, es ist nur ein Schritt zwischen mir und dem Tod. 1 Samuel 20:3

Und David sprach zu Achisch: Habe ich Gnade vor deinen Augen gefunden, so gebe mir einen Platz in irgendeiner Stadt auf dem Land, dass ich dort wohnen kann; denn warum sollte dein Knecht in der königlichen Stadt bei dir wohnen? 1 Samuel 27:5

Und er sagte: Solange das Kind noch lebte, fastete und weinte ich; denn ich dachte: Wer weiß, ob Gott mir gnädig sein wird und dass das Kind leben möge? 2 Samuel 12:22

Und Joab fiel auf sein Angesicht zu Boden, verneigte sich und dankte dem König. Und Joab sprach: Heute weiß dein Diener, dass ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, mein Herr und König, da der König die Bitte seines Dieners erfüllt hat. 2 Samuel 14:22

Da sprach der König zu Ziba: Siehe, alles, was Mephiboschet gehörte, ist dein. Und Ziba sprach: Ich bitte dich demütig, dass ich Gnade vor deinen Augen finde, mein Herr und König. 2 Samuel 16:4

Und der HERR war ihnen gnädig und hatte Mitleid mit ihnen und sah sie an, wegen seines Bundes mit Abraham, Isaak und Jakob, und wollte sie nicht vernichten noch verstoßen. sie noch nicht in seiner Gegenwart gesehen zu haben. 2 Könige 13:23

Denn wenn ihr euch wieder dem HERRN zuwendet, werden eure Brüder und eure Kinder Erbarmen finden vor denen, die sie gefangen führen, und sie werden wieder in dieses Land zurückkehren können; denn der HERR, euer Gott, ist gnädig und barmherzig und wird sein Angesicht nicht von euch abwenden, wenn ihr zu ihm zurückkehrt. 2 Chronik 30:9

Und nun hat der HERR, unser Gott, für kurze Zeit Gnade erwiesen, uns einen Rest übrig zu lassen, der entrinnen kann, und uns einen Nagel an seiner heiligen Stätte zu geben, damit unser Gott unsere Augen erleuchte und uns ein wenig Erquickung in unserer Knechtschaft gebe. Ezra 9:8

Und sie weigerten sich zu gehorchen und vergaßen deine Wunder, die du unter ihnen getan hattest; sondern sie verhärteten ihren Nacken und setzten in ihrer Rebellion einen Hauptmann ein, der sie in ihre Knechtschaft zurückführen sollte. Aber du bist ein Gott, der bereit ist zu vergeben, gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Güte, und du hast sie nicht verlassen. Dennoch hast du sie um deiner großen Barmherzigkeit willen nicht gänzlich vernichtet noch verlassen; denn du bist ein gnädiger und barmherziger Gott. Nehemia 9: 17,31

Und der König liebte Esther mehr als alle anderen Frauen, und sie fand Gnade und Gunst vor seinen Augen mehr als alle Jungfrauen; so dass er ihr die königliche Krone aufsetzte und sie anstelle von Vashti zur Königin machte. Esther 2:17

Poesie

Da wird er ihm gnädig und spricht: Errette ihn vor dem Hinabfahren in die Grube; ich habe ein Lösegeld gefunden. Hiob 33:24

Du bist schöner als die Menschenkinder; Gnade ist ausgegossen auf deine Lippen; darum hat Gott dich gesegnet in Ewigkeit. Psalm 45:2

Hat Gott etwa vergessen, gnädig zu sein? Hat er im Zorn seine Barmherzigkeit verschlossen? (Sela.) Psalm 77:9

Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Herrlichkeit; er wird denen, die in Aufrichtigkeit wandeln, nichts Gutes vorenthalten. Psalm 84:11

Du aber, o Herr, bist ein Gott voller Erbarmen und Gnade, langmütig und reich an Barmherzigkeit und Treue. Psalm 86:15

Der HERR ist gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Güte. Psalm 103:8

Er hat seine Wundertaten unvergesslich gemacht: Der HERR ist gnädig und barmherzig. Psalm 111:4

Dem Aufrichtigen geht in der Finsternis ein Licht auf; er ist gnädig, barmherzig und gerecht. Psalm 112:4

Gnädig ist der HERR und gerecht; ja, unser Gott ist barmherzig. Psalm 116:5

Entferne von mir den Weg der Lüge und gewähre mir gnädig dein Gesetz. Psalm 119:29

Der HERR ist gnädig und voll Erbarmen, geduldig und von großer Güte. Psalm 145:8

Denn sie werden ein anmutiger Schmuck für dein Haupt sein und Ketten um deinen Hals. Sprüche 1:9

So werden sie Leben für deine Seele und Anmut für deinen Hals sein. Sprüche 3:22

Gewiss verachtet er die Spötter, aber den Demütigen gibt er Gnade. Sprüche 3:34

Sie wird dir einen Schmuck der Gnade aufs Haupt setzen, eine Krone der Herrlichkeit wird sie dir verleihen. Sprüche 4,9

Eine gütige Frau behält ihre Ehre, und starke Männer behalten ihren Reichtum. Sprüche 11:16

Wer Reinheit des Herzens liebt, dem wird der König wegen der Anmut seiner Lippen ein Freund sein. Sprüche 22:11

Die Worte eines Weisen sind gnädig; aber die Lippen eines Narren verschlingen sich selbst. Prediger 10:12

Prophezeiung

Darum wartet der HERR, dass er euch gnädig sei, und darum erhebt er sich, dass er sich eurer erbarme; denn der HERR ist ein Gott des Gerichts; wohl allen, die auf ihn harren! Denn das Volk

wird in Zion in Jerusalem wohnen; du wirst nicht mehr weinen. Er wird dir sehr gnädig sein, wenn du schreist; wenn er es hört, wird er dir antworten. Jesaja 30: 18-19

HERR, sei uns gnädig; wir haben auf dich gehofft; sei du ihr Arm jeden Morgen, unsere Rettung auch in der Zeit der Not. Jesaja 33:2

O Bewohnerin des Libanon, die du dein Nest in den Zedern baust, wie gnädig wirst du sein, wenn Wehen dich befallen, Schmerzen wie eine Gebärende! Jeremia 22:23

So spricht der HERR: Das Volk, das vom Schwert übrig geblieben war, fand Gnade in der Wüste, nämlich Israel, als ich hinging, um ihm Ruhe zu geben. Jeremia 31:2

Nehmt Worte mit euch und wendet euch dem HERRN zu: Sprecht zu ihm: Vergib uns alle Schuld und nimm uns gnädig auf! So wollen wir die Kälber unserer Lippen vergelten. Hosea 14:2

Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Güte und lässt das Übel reuen. Joel 2:13

Hasst das Böse und liebt das Gute und richtet Recht im Tor auf: Vielleicht wird der HERR, der Gott der Heerscharen, dem Rest von Josef gnädig sein. Amos 5:15

Und er betete zum HERRN und sprach: Ich bitte dich, HERR, habe ich das nicht schon gesagt, als ich noch in meinem Land war? Darum bin ich zuvor nach Tarsis geflohen; denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und von großer Güte, und dass es dir leid tut über das Böse. Jona 4:2

Wer bist du, du großer Berg? Vor Serubbabel sollst du zur Ebene werden; und er wird ihren Schlussstein herbeibringen unter Jubelrufen: Gnade, Gnade sei mit ihr! Sacharja 4:7

Und ich werde über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und sie werden um ihn trauern, wie man um seinen einzigen Sohn trauert, und sie werden bitterlich um ihn sein, wie man bitterlich um seinen Erstgeborenen trauert. Sacharja 12:10

Und nun bitte ich euch, fleht Gott an, dass er uns gnädig sei; dies ist durch euer Wirken geschehen; wird er sich eurer Person annehmen?, spricht der HERR der Heerscharen. Maleachi 1:9

Evangelien und Apostelgeschichte

Und das Kind wuchs heran und wurde stark im Geist, erfüllt mit Weisheit; und die Gnade Gottes ruhte auf ihm. Lukas 2:40

Und alle bezeugten es und wunderten sich über die freundlichen Worte, die aus seinem Mund kamen. Und sie sagten: Ist das nicht Josefs Sohn? Lukas 4:22

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Und aus seiner Fülle haben wir alles empfangen, Gnade um Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit aber kamen durch Jesus Christus. Johannes 1,14.16-17

Und die Apostel bezeugten mit großer Kraft die Auferstehung des Herrn Jesus; und große Gnade war auf ihnen allen. Apostelgeschichte 4,33

Als er ankam und die Gnade Gottes sah, freute er sich und ermahnte alle, dass sie mit festem Herzen am Herrn festhalten sollten. Apostelgeschichte 11,23

Als die Gemeinde zersplittert war, folgten viele Juden und religiöse Proselyten Paulus und Barnabas; diese redeten mit ihnen und überzeugten sie, in der Gnade Gottes zu bleiben. Apostelgeschichte 13,43

So verweilten sie lange Zeit und sprachen kühn im Herrn, der Zeugnis ablegte vom Wort seiner Gnade und durch ihre Hände Zeichen und Wunder geschehen ließ. Und von dort segelten sie nach Antiochia, von wo aus sie der Gnade Gottes für das Werk empfohlen worden waren, das sie vollbrachten. Apostelgeschichte 14,3.26

Wir glauben aber, dass wir durch die Gnade des Herrn Jesus Christus gerettet werden, so wie sie. Und Paulus erwählte Silas und ging fort, da er von den Brüdern der Gnade Gottes empfohlen worden war. Apostelgeschichte 15: 11,40

Und als er sich entschlossen hatte, nach Achaia zu reisen, schrieben die Brüder und ermahnten die Jünger, ihn aufzunehmen; denn als er angekommen war, half er denen sehr, die durch Gnade zum Glauben gekommen waren. Apostelgeschichte 18,27

Aber das alles erschüttert mich nicht, und ich achte mein Leben nicht für wertvoll, nur um meinen Lauf mit Freude zu vollenden und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, nämlich das Evangelium von der Gnade Gottes zu bezeugen. Und nun, Brüder und Schwestern, befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft hat, euch aufzubauen und euch ein Erbe zu geben unter allen Geheiligten. Apostelgeschichte 20: 24,32

Briefe

Durch ihn haben wir die Gnade und das Apostelamt empfangen, um in seinem Namen den Gehorsam des Glaubens unter allen Völkern zu bewirken. An alle in Rom, die von Gott Geliebte und Berufene, die Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Römer 1,5.7

Denn sie werden ohne Verdienst aus seiner Gnade gerechtfertigt durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist: Römer 3,24

Dem, der Werke tut, wird der Lohn nicht aus Gnade, sondern als Verdienst angerechnet. Deshalb geschieht es aus Glauben, damit es aus Gnade geschehe und die Verheißung dem ganzen Geschlecht gewiss sei, nicht nur dem, das unter dem Gesetz steht, sondern auch dem, das unter dem Glauben Abrahams steht, der unser aller Vater ist (Römer 4,4.16).

Durch ihn haben wir auch im Glauben Zugang zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Doch nicht wie die Sünde, so ist auch die Gnadengabe. Denn wenn durch die Sünde des einen viele gestorben sind, so ist umso mehr die Gnade Gottes und die Gabe der Gnade, die durch einen Menschen, Jesus Christus, gekommen ist, vielen zuteilgeworden. Denn wenn durch die Sünde des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so

werden umso mehr die, die die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, durch den einen, Jesus Christus, im Leben herrschen. Das Gesetz aber kam hinzu, damit die Sünde umso größer würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden, damit, wie die Sünde geherrscht hat zum Tod, so auch die Gnade herrschen soll durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn. Römer 5,2.15.17.20-21

Was sollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit die Gnade umso größer werde? Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben? Denn die Sünde soll nicht mehr über euch herrschen, weil ihr nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade seid. Was nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne ! Römer 6,1–2.14–15

So gibt es auch jetzt noch einen Überrest, der aus Gnade erwählt ist. Wenn es aber aus Gnade geschieht, so geschieht es nicht mehr aus Werken; sonst wäre Gnade nicht mehr Gnade. Wenn es aber aus Werken geschieht, so geschieht es nicht mehr aus Gnade; sonst wäre Werk nicht mehr Werk. Römer 11,5-6

Denn ich sage euch durch die Gnade, die mir verliehen ist, dass jeder unter euch nicht höher von sich denken soll, als sich zu denken gebührt, sondern dass er maßvoll denken soll, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat. Da wir nun verschiedene Gaben haben nach der uns verliehenen Gnade, sei es die Gabe der Prophetie, so lasst uns weissagen im Maß des Glaubens. (Römer 12,3.6)

Dennoch, Brüder und Schwestern, habe ich euch in gewisser Weise umso kühner geschrieben, um euch daran zu erinnern, aufgrund der Gnade, die mir von Gott gegeben ist. Römer 15,15

Und der Gott des Friedens wird den Satan bald unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch. Amen. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen. Römer 16,20.24

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Ich danke meinem Gott allezeit für euch, für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus geschenkt ist. (1. Korinther 1,3-4)

Nach der mir gegebenen Gnade Gottes habe ich als weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. 1. Korinther 3,10

Denn wenn ich aus Gnade Anteil daran habe, warum werde ich dann verleumdet für das, wofür ich danke? (1. Korinther 10,30)

Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die mir zuteilwurde, war nicht vergeblich, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; doch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war. 1. Korinther 15,10

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch. 1. Korinther 16,23

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Denn unser Ruhm besteht darin, dass unser Gewissen bezeugt, dass wir in Einfachheit und aufrichtiger Frömmigkeit, nicht mit fleischlicher Weisheit, sondern durch Gottes Gnade, in der Welt und umso mehr euch gegenüber gelebt haben. (2. Korinther 1,2.12)

Denn alles geschieht um euretwillen, damit die Gnade in Fülle durch den Dank vieler Gott zur Ehre gereiche. 2. Korinther 4,15

Wir, die wir mit ihm zusammenarbeiten, ermahnen euch daher auch, die Gnade Gottes nicht vergeblich anzunehmen. 2. Korinther 6,1

Darüber hinaus, Brüder und Schwestern, erinnern wir euch an die Gnade Gottes, die den Gemeinden in Mazedonien zuteilwurde. Wir baten Titus, diese Gnade, wie er sie begonnen hatte, auch in euch zu vollenden. Da ihr nun in allem reich seid – im Glauben, im Reden, in der Erkenntnis, in allem Eifer und in eurer Liebe zu uns –, so sorgt dafür, dass ihr auch in dieser Gnade reich werdet. Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: Obwohl er reich war, wurde er doch um euretwillen arm, damit ihr durch seine Armut reich würdet. Und nicht nur das, sondern er wurde auch aus den Gemeinden auserwählt, mit uns in dieser Gnade zu reisen, die wir zur Ehre desselben Herrn und zum Zeugnis eurer Bereitschaft weitergeben. (2. Korinther 8,1.6-7.9.19)

Gott aber ist mächtig, euch mit aller Gnade reichlich zu beschenken, damit ihr in allem allezeit genug habt und überreich seid zu jedem guten Werk. Und durch ihr Gebet für euch, in dem sie sich nach euch sehnen wegen der überströmenden Gnade Gottes, die in euch wirkt. (2. Korinther 9,8.14)

Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am liebsten meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi in mir wohne. 2. Korinther 12,9

Die Gnade des Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen. (Der zweite Brief an die Korinther wurde von Titus und Lukas in Philippi, einer Stadt in Makedonien, verfasst.) 2. Korinther 13,14

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus! Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem abgewandt habt, der euch zur Gnade Christi berufen hat, und einem anderen Evangelium zugewandt habt. Doch als es Gott gefiel, der mich schon im Mutterleib auserwählt und mich durch seine Gnade berufen hat (Galater 1,3.6.15), …

Als Jakobus, Kephas und Johannes, die als feste Größen galten, die Gnade erkannten, die mir zuteilgeworden war, reichten sie mir und Barnabas die rechte Hand zur Gemeinschaft, damit wir zu den Heiden und sie zu den Beschnittenen gehen sollten. Ich vereitle die Gnade Gottes nicht; denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz kommt, so ist Christus vergeblich gestorben. Galater 2,9.21

Christus ist für euch, die ihr durch das Gesetz gerechtfertigt werden wollt, zunichte geworden; ihr seid aus der Gnade gefallen. Galater 5,4

Brüder und Schwestern, die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist! Amen. (An die Galater, geschrieben in Rom.) Galater 6,18

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns in dem Geliebten angenommen hat. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade. (Epheser 1,2.6-7)

Auch als wir noch tot waren in unseren Sünden, hat er uns mit Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr gerettet! So will er in den kommenden Zeitaltern den überreichen Reichtum seiner

Gnade in seiner Güte gegen uns durch Christus Jesus erweisen. Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, und das nicht aus euch selbst; es ist Gottes Gabe. (Epheser 2,5.7-8)

Wenn ihr von der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben ist, zu deren Diener ich geworden bin durch die Gnade Gottes, die mir durch die Wirksamkeit seiner Kraft verliehen wurde. Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben, unter den Heiden den unergründlichen Reichtum Christi zu verkünden. (Epheser 3,2.7-8)

Jedem von uns aber ist die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi zuteilgeworden. Lasst kein unanständiges Wort aus eurem Mund kommen, sondern nur ein gutes, das zur Erbauung dient, damit es den Zuhörern Gnade bringe. Epheser 4,7.29

Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus aufrichtig lieben. Amen. (An die Epheser, geschrieben in Rom von Tychikus.) Epheser 6,24

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! So denke ich auch von euch allen, weil ich euch in meinem Herzen trage; denn ihr alle habt Anteil an meiner Gnade, sowohl in meinen Fesseln als auch bei der Verteidigung und Bestätigung des Evangeliums. (Philipper 1,2.7)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen. (An die Philipper, geschrieben in Rom von Epaphroditus.) Philipper 4,23

An die Heiligen und treuen Brüder und Schwestern in Christus in Kolossä: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Er ist zu euch gekommen, wie er es in der ganzen Welt tut, und bringt Frucht, wie er es auch in euch tut, seit dem Tag, an dem ihr davon gehört und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt habt. (Kolosser 1,2.6)

Lasst das Wort Christi reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern und singt dem Herrn mit Dankbarkeit in euren Herzen. Kolosser 3,16

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt, damit ihr wisst, wie ihr jedem antworten sollt. Gruß von mir, Paulus. Denkt an meine Fesseln. Die Gnade sei mit euch. Amen. (Geschrieben von Tychikus und Onesimus aus Rom an die Kolosser.) Kolosser 4,6.18

Paulus, Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher, die in Gott, dem Vater, und im Herrn Jesus Christus ist: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! (1. Thessalonicher 1,1)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch. Amen. (Der erste Brief an die Thessalonicher wurde in Athen geschrieben.) 1 Thessalonicher 5,28

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! So werde der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht und ihr in ihm, nach der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus. (2. Thessalonicher 1,2.12)

Nun aber unser Herr Jesus Christus selbst und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns durch seine Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat, 2 Thessalonicher 2,16

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen. (Der zweite Brief an die Thessalonicher wurde in Athen geschrieben.) 2 Thessalonicher 3,18

An Timotheus, meinen Sohn im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit und Friede von Gott, unserem Vater, und Jesus Christus, unserem Herrn! Die Gnade unseres Herrn aber war überreichlich mit Glauben und Liebe, die in Christus Jesus ist. (1 Timotheus 1,2.14)

Einige, die sich dazu bekannt haben, sind im Glauben geirrt. Die Gnade sei mit dir. Amen. (Der erste Brief an Timotheus wurde in Laodizea geschrieben, der bedeutendsten Stadt Phrygien-Pakatiana.) 1 Timotheus 6,21

An Timotheus, meinen geliebten Sohn: Gnade, Barmherzigkeit und Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn. Er hat uns gerettet und uns mit einem heiligen Ruf berufen, nicht aufgrund unserer Werke, sondern nach seinem eigenen Ratschluss und seiner Gnade, die uns in Christus Jesus vor Anbeginn der Welt geschenkt wurde. (2 Timotheus 1,2.9)

So sei nun, mein Sohn, stark durch die Gnade, die in Christus Jesus ist. 2 Timotheus 2,1

Der Herr Jesus Christus sei mit deinem Geist. Die Gnade sei mit dir. Amen. (Der zweite Brief an Timotheus, den ersten Bischof der Gemeinde in Ephesus, wurde in Rom geschrieben, als Paulus zum zweiten Mal vor Nero gebracht wurde.) 2 Timotheus 4,22

An Titus, meinen Sohn im gemeinsamen Glauben: Gnade, Barmherzigkeit und Friede von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, unserem Retter. Titus 1,4

Denn die Gnade Gottes, die Heil bringt, ist allen Menschen erschienen. (Titus 2,11)

Damit wir, durch seine Gnade gerechtfertigt, Erben des ewigen Lebens werden. Alle, die bei mir sind, grüßen dich. Grüßt die, die uns im Glauben lieben. Die Gnade sei mit euch allen. Amen. (Dieser Brief wurde an Titus geschrieben, den ersten Bischof der Gemeinde der Kreter aus Nikopolis in Makedonien.) Titus 3,7.15

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Philemon 1,3

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist. Amen. (Geschrieben von Rom an Philemon durch Onesimus, einen Diener.) Philemon 1,25

Wir sehen aber Jesus, der für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt wurde, um den Tod zu erleiden, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für alle Menschen den Tod erleide. Hebräer 2,9

Lasst uns also mit Zuversicht zum Thron der Gnade kommen, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur Hilfe in der Not. Hebräer 4,16

Wie viel härtere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten, das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für unheilig gehalten und den Geist der Gnade verachtet hat? (Hebräer 10,29)

Achtet sorgfältig darauf, dass niemand die Gnade Gottes versäumt und dass keine Wurzel der Bitterkeit aufwächst, die euch beunruhigt und viele dadurch verunreinigt werden. Da wir nun ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und Gott auf eine Weise dienen, die ihm gefällt, mit Ehrfurcht und Gottesfurcht. (Hebräer 12,15.28)

Lasst euch nicht von allerlei fremden Lehren verführen. Denn es ist gut, dass das Herz durch Gnade gestärkt werde, nicht durch Speisen, die denen, die sich damit beschäftigten, keinen Nutzen gebracht haben. Die Gnade sei mit euch allen! Amen. (Geschrieben an die Hebräer aus Italien von Timotheus.) Hebräer 13,9.25

Denn kaum ist die Sonne aufgegangen mit ihrer glühenden Hitze, so verdorrt das Gras, die Blume fällt ab, und die Schönheit der Pflanze vergeht; so wird auch der Reiche in seinem Tun vergehen. Jakobus 1,11

Aber er gibt umso mehr Gnade. Darum heißt es: „Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ (Jakobus 4,6)

Auserwählt nach der Vorsehung Gottes, des Vaters, durch die Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade sei mit euch und Friede in Fülle! Von diesem Heil haben die Propheten geforscht und geforscht, die von der Gnade weissagten, die euch zuteilwerden soll. Darum umgürtet die Lenden eures Geistes, seid nüchtern und hofft bis ans Ende auf die Gnade, die euch bei der Offenbarung Jesu Christi zuteilwerden soll. (1. Petrus 1,2.10.13)

Wenn dem so ist, habt ihr also geschmeckt, dass der Herr gnädig ist. 1. Petrus 2,3

Ebenso sollt ihr Männer mit euren Frauen verständnisvoll zusammenleben und ihnen Ehre erweisen, da sie das schwächere Geschlecht sind, denn auch sie sind Erben der Gnade des Lebens, damit eure Gebete nicht behindert werden. 1 Petrus 3,7

Wie jeder die Gabe empfangen hat, so dient einander damit als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes. 1. Petrus 4,10

Ebenso sollt ihr Jüngeren euch den Älteren unterordnen. Ja, alle sollt ihr einander untertan sein und euch mit Demut kleiden; denn Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade. Der Gott aller Gnade aber, der euch in Christus Jesus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollenden, festigen, stärken und gründen. Durch Silvanus, einen treuen Bruder, wie ich annehme, habe ich euch kurz geschrieben, um euch zu ermahnen und zu bezeugen, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht. 1 Petrus 5,5.10.12

Gnade und Friede werde euch in Fülle zuteil durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn. (2. Petrus 1,2)

Wachset aber in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus. Ihm sei Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen. 2 Petrus 3,18

Gnade sei mit euch, Barmherzigkeit und Friede von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe. 2. Johannes 1,3

Denn es haben sich unbemerkt einige Menschen eingeschlichen, die schon längst zum Gericht verurteilt sind: gottlose Menschen, die die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und den alleinigen Herrn und Gott, unseren Herrn Jesus Christus, verleugnen. (Judas 1,4)

Johannes an die sieben Gemeinden in der Provinz Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern vor seinem Thron! (Offenbarung 1,4)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen. Offenbarung 22,21

Apokryphen

Und der König ehrte ihn, denn er fand Gnade vor seinen Augen in all seinen Bitten. Da ich beschlossen hatte, gnädig zu handeln, habe ich befohlen, dass diejenigen vom Volk der Juden, der Priester und der Leviten, die in unserem Reich wohnen und bereit und willig sind, mit dir nach Jerusalem gehen sollen. Ja, als wir in Knechtschaft waren, wurden wir von unserem Herrn nicht verlassen; sondern er machte uns gnädig vor den Königen von Persien, sodass sie uns Nahrung gaben. (1 Esra 8,4.10.80)

Weil ihr mich verlassen habt, werde auch ich euch verlassen. Wenn ihr von mir Gnade erwartet, werde ich euch nicht erbarmen. Ich nehme als Zeugnis die Gnade des zukünftigen Volkes an, dessen Kinder sich freuen. Und obwohl sie mich nicht mit leiblichen Augen gesehen haben, glauben sie doch im Geist, was ich sage. (2 Esra 1,25.37)

Umarme deine Kinder, bis ich komme und ihnen gnädig bin; denn meine Brunnen fließen über, und meine Gnade wird niemals verstummen. 2 Esra 2,32

Ich antwortete daraufhin: „Wenn ich Gnade gefunden habe, so lass mich reden.“ (2 Esra 8,42)

Und ich sprach: Herr, der du herrschst, wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe und wenn ich vor vielen anderen bei dir gerechtfertigt bin und wenn mein Gebet tatsächlich vor dein Angesicht gelangt ist; 2 Esra 12,7

Wenn ich aber Gnade vor dir gefunden habe, sende den Heiligen Geist in mich, und ich werde alles aufschreiben, was seit Anbeginn der Welt geschehen ist, was in deinem Gesetz geschrieben steht, damit die Menschen deinen Weg finden und die, die in den letzten Tagen leben wollen, leben. 2 Esra 14,22

Und der Höchste hat mir Gnade und Gunst vor Enemessar gewährt, sodass ich sein Diener war. Tobit 1,13

Und sie trugen Asche auf ihren Gewändern und schrien mit aller Kraft zum Herrn, dass er dem ganzen Haus Israel gnädig zuschauen möge. Judith 4,15

Denn wunderbar bist du, Herr, und dein Angesicht ist voller Gnade. (Zusätze zu Esther 15,14)

Viele werden umso stolzer, je öfter sie mit der großen Großzügigkeit ihrer gnädigen Fürsten geehrt werden. (Zusätze zu Esther 16,2)

Diejenigen, die ihm vertrauen, werden die Wahrheit erkennen, und diejenigen, die in Liebe treu sind, werden bei ihm bleiben. Denn Gnade und Barmherzigkeit gilt seinen Heiligen, und er sorgt für seine Auserwählten. (Weisheit Salomos 3,9)

Das Volk sah es und verstand es nicht; sie prägten sich dies nicht ein, dass seine Gnade und Barmherzigkeit mit seinen Heiligen sei und dass er seine Auserwählten ansehe. (Weisheit Salomos 4,15)

Denn deine Macht ist der Anfang der Gerechtigkeit, und weil du Herr über alles bist, bist du gnädig gegen alle. Weisheit Salomos 12,16

Und so hielt ihn die Menge, angelockt von der Anmut des Werkes, nun für einen Gott, der kurz zuvor nur verehrt worden war. Weisheit Salomos 14,20

Du aber, o Gott, bist gnädig und wahrhaftig, langmütig und ordnet in deiner Barmherzigkeit alles. (Weisheit Salomos 15,1)

Statt dieser Strafe, in deiner Gnade gegenüber deinem Volk, bereitetest du ihnen eine Speise von ungewohntem Geschmack, nämlich Wachteln, um ihren Appetit anzuregen. Darum wandelte sich die Speise auch damals in aller Weise und passte sich deiner Gnade an, die alles nährt, nach dem Bedürfnis derer, die es brauchten. (Weisheit Salomos 16,2.25)

Denn es gibt eine Schande, die Sünde bringt; und es gibt eine Schande, die Ehre und Gnade bringt. (Sirach 4,21)

Verzichte nicht auf eine kluge und tugendhafte Frau, denn ihre Anmut ist wertvoller als Gold. Eine Gabe findet Gnade in den Augen jedes Lebenden; und den Toten wird sie nicht vorenthalten. (Sirach 7,19.33)

Aber der Herr, der gnädig war und sein Werk kannte, verließ sie nicht und gab sie nicht auf, sondern schonte sie. Sirach 17,21

Siehe, ist nicht ein Wort besser als eine Gabe? Beides aber ist bei einem gütigen Menschen. Sirach 18,17

Das Gerede eines Narren ist wie eine Last auf dem Weg; aber Gnade findet sich in den Lippen der Weisen. (Sirach 21,16)

Wie der Terpentinbaum breitete ich meine Zweige aus, und meine Zweige sind Zweige der Ehre und Gnade. Sirach 24,16

Die Anmut einer Frau erfreut ihren Mann, und ihre Klugheit stärkt ihn. Eine schamhafte und treue Frau ist doppelte Anmut, und ihre Enthaltsamkeit ist unschätzbar. Sirach 26,13.15

Denn ihm wird keine Gnade vom Herrn gegeben, weil er aller Weisheit beraubt ist. Sirach 37,21

Dankt dem Herrn, denn er ist gnädig, und seine Gnade währet ewig. Gebet Asarjas 1,67
Gebet des Manasse 1:1
O Herr, allmächtiger Gott unserer Väter Abraham, Isaak und Jakob und ihrer gerechten Nachkommen, der du Himmel und Erde mit all ihren Schmuckstücken erschaffen hast; der du das

Meer durch dein Gebot begrenzt, die Tiefe verschlossen und sie durch deinen furchtbaren und herrlichen Namen versiegelt hast; den alle Menschen fürchten und vor deiner Macht zittern; denn die Majestät deiner Herrlichkeit ist unerträglich, und dein zorniges Drohen gegen die Sünder ist verständlich; doch deine Gnade ist unermesslich und unergründlich; denn du bist der höchste Herr, von großem Erbarmen, langmütig, sehr barmherzig und du vergibst das Böse der Menschen. Du, o Herr, hast nach deiner großen Güte denen, die gegen dich gesündigt haben, Buße und Vergebung verheißen; und in deiner unendlichen Barmherzigkeit hast du den Sündern Buße geschenkt, damit sie gerettet werden. Darum, HERR, der du der Gott der Gerechten bist, hast du den Gerechten, wie Abraham, Isaak und Jakob, die nicht gegen dich gesündigt haben, keine Buße gegeben, sondern mir, dem Sünder, hast du Buße gegeben; denn ich habe mehr gesündigt als der Sand am Meer. Meine Übertretungen, HERR, sind zahlreich, meine Übertretungen sind zahlreich, und ich bin nicht würdig, die Höhe des Himmels zu schauen, so viele Sünden habe ich begangen. Ich bin mit eisernen Fesseln gebeugt, dass ich mein Haupt nicht erheben kann und keine Befreiung finde; denn ich habe deinen Zorn erregt und Böses vor dir getan. Ich habe deinen Willen nicht getan und deine Gebote nicht gehalten. Ich habe Gräueltaten aufgerichtet und viele Vergehen begangen. Darum beuge ich nun die Knie meines Herzens und flehe dich um Gnade an. Ich habe gesündigt, Herr, ich habe gesündigt und bekenne meine Sünden. Darum bitte ich dich demütig: Vergib mir, Herr, vergib mir und vernichte mich nicht wegen meiner Sünden. Sei nicht ewig zornig auf mich und bewahre mir das Böse vor; verdammt mich nicht in die Tiefen der Erde. Denn du bist Gott, der Gott derer, die Buße tun, und an mir wirst du all deine Güte erweisen. Denn du wirst mich, den Unwürdigen, retten nach deiner großen Barmherzigkeit. Darum will ich dich preisen in Ewigkeit, mein Leben lang. Denn alle Mächte des Himmels preisen dich, und dein ist die Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gott sei euch gnädig und gedenke seines Bundes, den er mit Abraham, Isaak und Jakob, seinen treuen Dienern, geschlossen hat. Und das Gebet lautete folgendermaßen: O Herr, Herr, Gott, Schöpfer aller Dinge, der du furchtbar und stark und gerecht und barmherzig und der einzige und gnädige König bist. (2 Makkabäer 1,2.24)

Und sie nahmen den Tempel wieder auf, der in der ganzen Welt berühmt war, und befreiten die Stadt und hielten an den Gesetzen fest, die untergingen; denn der Herr war ihnen gnädig und erwies ihnen alle Gnade. (2 Makkabäer 2,22)

Denn ich bin überzeugt, dass er, der meine Gedanken kennt, euren Wünschen gnädig und wohlwollend nachkommen wird. 2 Makkabäer 9,27

Henoch

Und ich sah einen, der ein langes Haupt hatte, und sein Haupt war weiß wie Wolle. Und bei ihm war ein anderes Wesen, dessen Antlitz dem eines Menschen glich, und sein Angesicht war voller Gnade, wie das eines heiligen Engels. Henoch 46,1

Und der Gerechte wird vom Schlaf erwachen, er wird aufstehen und auf den Pfaden der Gerechtigkeit wandeln, und sein ganzer Weg und sein Wandel werden von ewiger Güte und Gnade erfüllt sein. Er wird dem Gerechten gnädig sein und ihm ewige Aufrichtigkeit schenken und ihm Kraft geben, sodass er mit Güte und Gerechtigkeit erfüllt sein wird. Und er wird im ewigen Licht wandeln. Henoch 92,3-4

Jasher

Und Noah fand Gnade vor dem Herrn, und der Herr erwählte ihn und seine Nachkommen, um Nachkommen auf der ganzen Erde hervorzubringen. (Jasher 4,21)

Und Noah betete zum Herrn und schrie ihn deswegen an und sprach: „Herr, hilf uns! Wir haben keine Kraft, dieses Übel zu ertragen, das uns umgibt. Die Wogen des Wassers haben uns umzingelt, reißende Ströme haben uns erschreckt, die Schlingen des Todes sind vor uns her. Erhöre uns, Herr, erhöre uns! Lass dein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig! Erlöse und befreie uns!“ (Jasher 6,31)

Und er beschloss, nach Ägypten zu Oswiris, dem Sohn Anoms, dem König von Ägypten, zu gehen, um dem König seine Weisheit zu beweisen; denn vielleicht würde er Gnade vor seinen Augen finden, ihn erheben und ihm Unterhalt gewähren. Und Rikajon tat dies. Und als der König die Worte Rikajons und seine Weisheit hörte, fand Rikajon Gnade vor seinen Augen, und er erfuhr Gnade und Freundlichkeit von allen Dienern des Königs und von allen Einwohnern Ägyptens aufgrund seiner Weisheit und seiner vortrefflichen Reden, und von da an liebten sie ihn sehr. (Jasher 14,2.26)

Und ich diente ihm in seinem Haus mit großer Mühe, und Gott sah später mein Elend, meine Arbeit und das Werk meiner Hände und ließ mich Gnade und Gunst vor seinen Augen finden. Und er ging vor seinen Kindern und Frauen her, um seinem Bruder zu begegnen, und er beugte sich zur Erde, ja, er beugte sich siebenmal nieder, bis er zu seinem Bruder kam, und Gott ließ Jakob Gnade und Gunst vor Esau und seinen Männern finden, denn Gott hatte Jakobs Gebet erhört. Und Esau sprach zu Jakob: Wer sind diese bei dir, mein Bruder? Sind sie deine Kinder oder deine Knechte? Und Jakob antwortete Esau und sprach: Es sind meine Kinder, die Gott deinem Knecht gnädig gegeben hat. Und während Jakob mit Esau und seinen Männern redete, sah Esau das ganze Lager an und sprach zu Jakob: Woher hast du das ganze Lager, das ich gestern Abend gesehen habe? Und Jakob sprach: Um Gunst vor meinem Herrn zu finden, ist es das, was Gott deinem Knecht gnädig gegeben hat. Und Esau sprach zu Jakob: Ich will einige von meinem Volk mit dir stellen, die dich auf dem Weg beschützen und deine Mühen und Lasten tragen sollen. Jakob aber sprach: Was nützt das, mein Herr, wenn ich Gnade vor deinen Augen finde? (Jasher 32,4.54.60-61.70)

Und Josef sprach zu den Männern: Möge ich vor euren Augen Gnade finden und mich in das Haus meines Vaters zurückbringen; er wird euch reichlich beschenken. (Jasher 42,42)

Und er hob seine Augen auf und sah seinen Bruder Benjamin an und sprach: Ist das dein Bruder, von dem du mir erzählt hast? Und Benjamin trat zu Josef, und Josef legte ihm die Hand auf den Kopf und sprach zu ihm: Gott sei dir gnädig, mein Sohn. (Jasher 53,9)

Als Juda sah, dass einige seiner Brüder verängstigt waren, sprach er zu ihnen: „Warum habt ihr Angst, wo doch Gottes Gnade mit uns ist?“ Und als Juda sah, dass das ganze Volk Ägyptens sie auf Josefs Befehl umzingelte, um sie zu erschrecken, befahl ihnen nur Josef: „Rührt keinen von ihnen an!“ (Jasher 54,42)

Darum bin ich aus der Mitte meiner Brüder zu dir gekommen, denn ich sah, dass du ihn nicht von dir gehen lassen wolltest. Nun bitte ich dich um Gnade, dass du ihn mit uns gehen lässt. Und siehe, ich will an seiner Stelle bleiben, um dir in allem zu dienen, was du wünschst. Denn wohin du mich auch sendest, ich will hingehen und dir mit großem Eifer dienen. (Jasher 54:58)

Gedenke heute meines Bundes mit Abraham, unserem Vater, den unsere Vorfahren uns überliefert haben, und sei mir heute gnädig um Abrahams und Isaaks willen, unserer Väter, und errette mich und die Söhne Kittims aus der Hand des Königs von Afrika, der gegen uns zum Krieg zieht. (Jasher 63,25)

Und die Kinder Israels waren auf der Erde wie das Kraut auf dem Feld, durch Gottes Gnade. (Jasher 67,57)

Und der Herr gewährte Mose Gunst und Gnade bei allen Kusch-Söhnen, und die Kusch-Söhne liebten ihn überaus, so dass Mose beim Herrn und bei den Menschen Gunst genoss. (Jasher 73,3)

Dir, HERR, vertrauten wir; wir sagten: Du bist unser Gott, denn du warst unsere Zuflucht und starker Turm gegen unsere Feinde. Zu dir riefen wir und wurden nicht beschämt, auf dich vertrauten wir und wurden errettet; als wir zu dir riefen, hörtest du unsere Stimme, du erlöst unsere Seelen vom Schwert, du erwiesest uns deine Gnade, du schenktest uns dein Heil, du erfreutest unsere Herzen mit deiner Stärke. Du zogst aus zu unserem Heil, mit deinem Arm erlöst du dein Volk; du erhörtest uns vom Himmel deiner Heiligkeit, du rettetest uns vor Zehntausenden. Jasher 89,5-7

Jubiläen

Noah aber fand Gnade vor den Augen des Herrn. Jubiläen 5,5

Und er betete vor dem Herrn, seinem Gott, und sprach: Gott der Geister allen Fleisches, der du mir gnädig gewesen bist und mich und meine Söhne aus den Wassern der Sintflut gerettet hast und mich nicht umkommen ließest wie die Söhne des Verderbens; denn deine Gnade war groß gegen mich und groß war deine Barmherzigkeit zu meiner Seele. Lass deine Gnade über meine Söhne kommen und lass keine bösen Geister über sie herrschen, damit sie sie nicht von der Erde vertilgen. Jubiläen 10,3

Und Terach, sein Vater, sprach zu ihm: Geh hin in Frieden! Der ewige Gott ebne deinen Weg. Der Herr sei mit dir und behüte dich vor allem Bösen und schenke dir Gnade, Barmherzigkeit und Gunst vor allen, die dich sehen. Kein Mensch habe Macht über dich, dir zu schaden. Geh hin in Frieden! Jubiläen 12,29

Und der Herr schenkte ihm Gnade vor allen, die ihn sahen, und er bat die Söhne Heths in Sanftmut, und sie gaben ihm das Land der doppelten Höhle gegenüber von Mamre, das ist Hebron, für vierhundert Silberstücke. Jubiläen 19,5

Und er segnete Jakob und sprach: Mein Sohn, über den ich mich von ganzem Herzen freue, deine Gnade und Barmherzigkeit seien ihm und seinen Nachkommen allezeit zuteil. Verlass ihn nicht und verachte ihn nicht von nun an bis in Ewigkeit. Deine Augen seien offen über ihm und seinen Nachkommen, dass du ihn bewahrst und segnest und ihn zu einem Volk für dein Erbe heiligest. Segne ihn mit all deinen Segnungen von nun an bis in Ewigkeit und erneuere deinen Bund und deine Gnade mit ihm und seinen Nachkommen nach deinem Wohlgefallen für alle Geschlechter der Erde. (Jubiläumsjahr 22,28-30)

Und der Herr war Rahel gnädig und öffnete ihren Leib, und sie wurde schwanger und gebar einen Sohn, und sie nannte ihn Josef, am Neumond des vierten Monats, im sechsten Jahr, in der vierten Woche. Jubiläen 28,24

Und sie gingen hin und traten vor Josef. Da sah er seinen Bruder Benjamin, erkannte ihn und fragte sie: Ist das euer jüngster Bruder? Sie antworteten: Ja. Und er sprach: Der Herr sei dir gnädig, mein Sohn! (Jubiläumsjahr 42,21)

Und Israel sprach zu Josef: Nun lass mich sterben, da ich dich gesehen habe. Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, der Gott Abrahams und der Gott Isaaks, der seinem Knecht Jakob seine Gnade und Barmherzigkeit nicht entzogen hat! (Jubiläumsjahr 45,3)

Verlorene Bücher der Bibel

Danach erschien der Engel seiner Frau Anna und sprach: Fürchte dich nicht und glaube nicht, dass das, was du siehst, ein Geist ist. Denn ich bin der Engel, der deine Gebete und Almosen vor Gott gebracht hat und nun zu dir gesandt ist, um dir zu verkünden, dass dir eine Tochter geboren wird, die Maria heißen und gesegnet sein wird über alle Frauen. Sie wird von ihrer Geburt an voll der Gnade des Herrn sein und während ihrer dreijährigen Entwöhnungszeit im Haus ihres Vaters bleiben. Danach wird sie, dem Dienst des Herrn geweiht, den Tempel nicht verlassen, bis sie das mündige Alter erreicht hat. Kurz gesagt, sie wird dort Tag und Nacht dem Herrn im Fasten und Beten dienen, sich von allem Unreinen fernhalten und niemals einen Mann haben. Als unvergleichliches Beispiel ohne jegliche Befleckung und als Jungfrau, die keinen Mann kennt, wird sie einen Sohn gebären, und als Jungfrau wird sie den Herrn gebären, der durch seine Gnade, seinen Namen und seine Werke der Erlöser der Welt sein wird. Evangelium von der Geburt Marias 3,1-5

Als Maria nach Galiläa kam, wurde ihr der Engel Gabriel von Gott gesandt, um ihr die Empfängnis unseres Erlösers und die Art und Weise ihrer Empfängnis zu verkünden. Er ging zu ihr hinein und erfüllte den Raum, in dem sie war, mit einem strahlenden Licht. In höflichster Weise grüßte er sie und sprach: „Gegrüßet seist du, Maria! Du vom Herrn begnadete Jungfrau! O Jungfrau voll der Gnade! Der Herr ist mit dir. Du bist gesegnet unter allen Frauen, du bist gesegnet unter allen Männern, die bis heute geboren sind.“ (Evangelium von der Geburt Mariens 7,1–3)

Und sie taten dies, bis sie in den Tempel des Herrn hinaufstiegen. Und der Hohepriester empfing sie, segnete sie und sprach: Maria, Gott der Herr hat deinen Namen verherrlicht von Geschlecht zu Geschlecht, und durch dich wird der Herr den Kindern Israels bis ans Ende der Zeiten seine Erlösung zeigen. Und er stellte sie auf die dritte Stufe des Altars, und der Herr schenkte ihr Gnade, und sie tanzte mit ihren Füßen, und das ganze Haus Israel liebte sie. (Protevangelium 7,4-5)

Und sie nahm einen Krug und ging hinaus, um Wasser zu schöpfen. Da hörte sie eine Stimme, die zu ihr sprach: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir; du bist gesegnet unter den Frauen.“ (Protevangelium 9,7)

Da sprach sie: Herr, du bist gnädig und barmherzig und gütig; du hast mir zwei Söhne gegeben; einen von ihnen hast du zu dir genommen, verschone mir den anderen. 1 Evangelium von der Kindheit Jesu Christi 11,4

Von nun an begann Jesus, seine Wunder und geheimen Werke zu verbergen und widmete sich dem Studium des Gesetzes bis zum Ende seines dreißigsten Lebensjahres. Zu dieser Zeit bekannte ihn der Vater öffentlich am Jordan, indem er vom Himmel herabrief: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Der Heilige Geist war in Gestalt einer Taube anwesend. Ihn beten wir mit aller Ehrfurcht an, denn er hat uns Leben und Sein geschenkt und uns aus dem Mutterleib geholt. Er nahm für uns menschliche Gestalt an und hat uns erlöst, um uns mit ewiger Barmherzigkeit zu

umarmen und uns seine unverdiente, große Gnade und Güte zu erweisen. Ihm sei Ehre und Lob und Macht und Herrschaft von nun an bis in Ewigkeit. Amen. 1 Evangelium von der Kindheit Jesu Christi 22,1–7

Paulus, ein Apostel, nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus, an die Brüder in Laodizea. Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist. Amen. Brief des Paulus an die Laodizeer 1,1–2.18

Schließlich sahen sie einen Mann kommen (nämlich Paulus), von kleiner Statur, kahlköpfig (oder schorfen Kopf), mit krummen Schenkeln, schönen Beinen, hohlen Augen und einer krummen Nase; voller Anmut; denn manchmal erschien er wie ein Mensch, manchmal hatte er das Antlitz eines Engels. Und Paulus sah Onesiphorus und freute sich. Und Onesiphorus sprach: Sei gegrüßt, du Knecht des gesegneten Gottes! Paulus antwortete: Die Gnade Gottes sei mit dir und deiner Familie! Apostelgeschichte des Paulus und der Thekla 1,7–8

Die Gemeinde Gottes in Rom an die Gemeinde Gottes in Korinth, die Auserwählten, die durch den Willen Gottes geheiligt sind durch Jesus Christus, unseren Herrn: Gnade und Friede von dem allmächtigen Gott werde euch in Fülle zuteil durch Jesus Christus. 1 Clemens an die Korinther 1,1

Lasst uns fest auf das Blut Christi blicken und erkennen, wie kostbar sein Blut in Gottes Augen ist. Es wurde zu unserem Heil vergossen und hat der ganzen Welt die Gnade der Buße erworben. Daher sehen wir, wie alle Diener der Gnade Gottes durch den Heiligen Geist zur Buße aufgerufen haben. Und selbst der Herr über alles hat es mit einem Eid bezeugt: „So wahr ich lebe“, spricht der Herr, „ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er Buße tue.“ Und er fügte hinzu: „Kehrt um von eurer Schuld, ihr vom Hause Israel!“ (1. Clemens an die Korinther 4,5.9-10)

Seht, Geliebte, welches Vorbild uns gegeben wurde. Denn wenn der Herr sich selbst so erniedrigt hat, was sollen wir tun, die wir durch ihn unter das Joch seiner Gnade gestellt sind? (1 Clemens an die Korinther 8,16)

Unser allbarmherziger und gütiger Vater hat ein tiefes Mitleid mit denen, die ihn fürchten, und schenkt allen, die mit aufrichtigem Herzen zu ihm kommen, gütig und liebevoll seine Gnade. (1 Clemens an die Korinther 11,9)

Lasst uns also mit heiligem Herzen zu ihm kommen und reine, unbefleckte Hände zu ihm erheben, indem wir unseren gnädigen und barmherzigen Vater lieben, der uns an seiner Erwählung teilhaben lässt. 1 Clemens an die Korinther 13,6

Denn Gott, so spricht er, widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade. Darum lasst uns an denen festhalten, denen Gott seine Gnade geschenkt hat. 1 Clemens an die Korinther 14,3–4

Haben wir nicht alle einen Gott und einen Christus? Ist nicht ein Geist der Gnade auf uns alle ausgegossen? Haben wir nicht alle eine Berufung in Christus? 1 Clemens an die Korinther 20,16

Alle Zeitalter der Welt, von Adam bis zum heutigen Tag, sind vergangen; aber die, die in der Liebe vollkommen geworden sind, haben durch Gottes Gnade einen Platz unter den Gerechten erlangt und werden im Gericht des Reiches Christi offenbar werden. (1 Clemens an die Korinther 21,11)

Und auch viele Frauen haben, gestärkt durch die Gnade Gottes, bei solchen Gelegenheiten viele glorreiche und mannhafte Taten vollbracht. 1 Clemens an die Korinther 22,22

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch und mit allen, die Gott durch ihn berufen hat. Ihm sei Ehre und Herrlichkeit und Macht und Majestät und ewige Herrschaft durch Christus Jesus von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. 1 Clemens an die Korinther 24,4

Glück sei mit euch, meine Söhne und Töchter, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, der uns geliebt hat, in Frieden. Da ich erkannt habe, wie viel Erkenntnis der großen und erhabenen Gesetze Gottes in euch ist, freue ich mich sehr über eure seligen und bewundernswerten Seelen, weil ihr die Gnade, die in euch eingepflanzt wurde, so würdig empfangen habt. (Barnabasbrief 1,1-2)

Und weil das Kreuz der Weg zur Gnade war, fügt er hinzu: dreihundert; der Buchstabe davon ist T (das Symbol seines Kreuzes). Daher bezeichnete er mit zwei Buchstaben Jesus und mit dem dritten sein Kreuz. (Allgemeiner Barnabasbrief 8,13)

Der Herr der Herrlichkeit und aller Gnade sei mit deinem Geist. Amen. (Barnabasbrief 15,17)

Ignatius, auch Theophorus genannt, an die Gemeinde in Ephesus in der Provinz Asia: Hochglücklich, gesegnet durch die Größe und Fülle Gottes des Vaters und vor Anbeginn der Welt vorherbestimmt zu ewiger und unvergänglicher Herrlichkeit; vereint und auserwählt durch sein wahres Leiden nach dem Willen des Vaters und Jesu Christi, unseres Gottes; alles Glück durch Jesus Christus und seine unbefleckte Gnade. Brief des Ignatius an die Epheser 1,1

Denn lasst uns entweder den kommenden Zorn fürchten oder die Gnade lieben, die wir gegenwärtig genießen, damit wir durch das eine oder das andere in Christus Jesus gefunden werden zum wahren Leben. (Brief des Ignatius an die Epheser 3,6)

Wenn mir Jesus Christus aber durch eure Gebete Gnade schenkt und es sein Wille ist, so beabsichtige ich, euch in einem zweiten Brief, den ich euch bald schreiben werde, die Heilsordnung, von der ich jetzt zu sprechen begonnen habe, noch deutlicher darzulegen: die Heilsordnung des neuen Menschen, Jesus Christus, sowohl in seinem Glauben und seiner Liebe als auch in seinem Leiden und seiner Auferstehung. (Brief des Ignatius an die Epheser 4,15)

Ignatius, auch Theophorus genannt, an die gesegnete Gemeinde durch die Gnade Gottes des Vaters in Jesus Christus, unserem Erlöser: In ihm grüße ich die Gemeinde in Magnesia am Mäander und wünsche ihr alle Freude in Gott dem Vater und in Jesus Christus. Da ich nun von Damas, eurem hochgeschätzten Bischof, und von euren hochwürdigen Ältesten Bassus und Apollonius sowie von meinem Mitdiener, dem Diakon Sotio, als würdig erachtet wurde, euch zu sehen – insofern ich mich freue, da er seinem Bischof in der Gnade Gottes und dem Ältestenrat in Bezug auf das Gesetz Jesu Christi untertan ist –, beschloss ich, euch zu schreiben. Brief des Ignatius an die Magnesianer 1,1.4-5

Lasst euch nicht von fremden Lehren oder alten, nutzlosen Fabeln täuschen! Denn wenn wir weiterhin nach dem jüdischen Gesetz leben, bekennen wir, dass wir die Gnade nicht empfangen haben. Auch die heiligsten Propheten lebten nach dem Vorbild Jesu Christi. Und darum wurden sie verfolgt, weil sie von seiner Gnade getrieben waren, die Ungläubigen und Ungehorsamen davon zu überzeugen, dass es nur einen Gott gibt, der sich durch Jesus Christus, seinen Sohn, offenbart hat. Er ist sein ewiges Wort, das nicht aus dem Schweigen hervorgegangen ist und dem in allem der Gefallen fand, der ihn gesandt hat. (Brief des Ignatius an die Magnesier 3,1–2)

Ignatius, auch Theophorus genannt, an die Gemeinde, die Gnade von der Majestät des Allerhöchsten Vaters und seines eingeborenen Sohnes Jesus Christus empfangen hat; geliebt und erleuchtet durch den Willen dessen, der alles will, was der Liebe Jesu Christi, unseres Gottes, entspricht, der auch im Land der Römer vorsteht; und die ich im Namen Jesu Christi grüße, da sie in Fleisch und Geist mit all seinen Geboten vereint und mit der Gnade Gottes erfüllt ist; alle Freude in Jesus Christus, unserem Gott. Da ich durch meine Gebete zu Gott endlich eure Gesichter sehen durfte, was ich mir so sehr gewünscht habe, hoffe ich, euch, verbunden mit Jesus Christus, bald zu grüßen, wenn es Gottes Wille ist, mir das Ziel zu erreichen, nach dem ich mich sehne. Denn der Anfang ist gut, wenn ich nur die Gnade ohne Hindernis empfange, das zu empfangen, was mir bestimmt ist. Brief des Ignatius an die Römer 1,1-3

Denn ich vertraue auf die Gnade Jesu Christi, dass er euch von jeder Fessel befreien wird. Brief des Ignatius an die Philadelphier 2,18

Wenn ihr aber wollt, ist es euch aus Gnade nicht unmöglich, dies zu tun; denn auch die anderen umliegenden Gemeinden haben Bischöfe, Priester und Diakone gesandt. Und ich selbst danke Gott für euch, dass ihr sie aufnehmt, wie der Herr euch aufnehmen wird. Denen aber, die sie entehrt haben, sei vergeben durch die Gnade Jesu Christi. (Brief des Ignatius an die Philadelphier 3,3.5)

Doch seht euch jene an, die eine andere Meinung haben als wir hinsichtlich der Gnade Jesu Christi, die uns zuteilgeworden ist: Wie sehr widersprechen sie dem Willen Gottes! (Brief des Ignatius an die Smyrnäer 2,14)

Dennoch wurde ich nach Gottes Willen dieser Ehre würdig befunden; nicht weil ich sie mir verdient hätte, sondern aus Gnade Gottes. Brief des Ignatius an die Smyrnäer 3,15

Und ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass alle ihm nacheifern, als Vorbild für den Dienst Gottes. Möge seine Gnade ihn reichlich belohnen. Gnade sei mit euch, und Barmherzigkeit, und Friede und Geduld in Ewigkeit. Lebt wohl in der Gnade Gottes. Brief des Ignatius an die Smyrnäer 3,21.23.27

Darum bitte ich dich inständig bei der Gnade Gottes, mit der du bekleidet bist, deinen Weg fortzusetzen und alle anderen zu ermahnen, damit sie gerettet werden. Brief des Ignatius an Polykarp 1,3

Denn ich vertraue darauf, dass ihr durch Gottes Gnade bereit seid zu jedem guten Werk, das euch im Herrn angemessen ist. Ich grüße den, der von euch für würdig erachtet wird, nach Syrien gesandt zu werden. Die Gnade sei mit ihm und mit Polykarp, der ihn sendet. (Brief des Ignatius an Polykarp 3,4.9)

In diese Welt streben viele hinein, denn sie wissen, dass ihr aus Gnade gerettet seid, nicht aus Werken, sondern durch den Willen Gottes in Christus Jesus. (Brief des Polykarp an die Philipper 1,5)

Es trug auch zur Anmut jener Jungfrauen bei, dass sie paarweise in Leinenkleidern und anständig gegürtet dastanden, die rechten Arme frei, als wollten sie eine Last heben; denn so waren sie geschmückt und wirkten überaus fröhlich und bereit. 3 Buch des Hirten des Hermas (Gleichnisse) 9,16

Darum hat der Herr, der ihre Einfalt und Unschuld sah, sie in den Werken ihrer Hände bereichert und ihnen in all ihren Werken Gnade verliehen. 3 Buch des Hirten des Hermas (Gleichnisse) 9:212

Reinige nur dein Haus, denn sie wohnen gern in einem reinen Haus. Denn sie sind rein und keusch und fleißig; und alle haben sie Gnade beim Herrn. Dann sprach er zu mir: Fahre mutig in deinem Dienst fort; verkünde allen Menschen die großen Taten Gottes, und du wirst Gnade finden in diesem Dienst. 3 Buch des Hirten des Hermas (Gleichnisse) 10,17.22

Vergessene Bücher von Eden

Denn zu jener Zeit waren sie erfüllt von der Gnade eines strahlenden Wesens, und ihr Herz war nicht auf irdische Dinge gerichtet. 1 Buch Adam und Eva 2,4

Da sprach Adam zu Gott: „O Herr, du hast uns erschaffen und uns für den Garten geeignet gemacht; und ehe ich sündigte, ließest du alle Tiere zu mir kommen, damit ich ihnen Namen gäbe. Deine Gnade war damals auf mir, und ich gab jedem einen Namen nach Deinem Willen; und Du machtest sie mir alle untertan.“ (1 Buch Adam und Eva 7,3–4)

Da sah Gott, der barmherzig und gnädig, sie so im Wasser liegen, dem Tode nahe, und sandte einen Engel, der sie aus dem Wasser zog und sie wie tot ans Meer legte. Dann ging der Engel zu Gott hinauf, wurde freundlich empfangen und sprach: „O Gott, deine Geschöpfe haben ihren letzten Atemzug getan.“ Da sandte Gott sein Wort zu Adam und Eva, die sie von den Toten auferweckten. 1 Buch Adam und Eva 10,1–3

Da sprach Gott zu Adam: Solange du mein Gebot hieltest, ruhten mein Licht und meine Gnade auf dir. Doch als du mein Gebot übertratst, trafen dich Kummer und Elend in diesem Land. (1 Buch Adam und Eva 22,4)

Und aus Deinem Wohlgefallen, o Herr, hast Du uns beide mit Leibern von strahlender Natur erschaffen und uns zu zweien zu einem gemacht; und Du hast uns Deine Gnade gegeben und uns mit dem Lob des Heiligen Geistes erfüllt, damit wir weder Hunger noch Durst leiden noch Kummer noch Mutlosigkeit kennen, weder Leid noch Fasten noch Müdigkeit. 1 Buch Adam und Eva 34:16

Und Gott sandte ein helles Feuer auf das Opfer von Adam und Eva und erfüllte es mit Glanz, Gnade und Licht; und der Heilige Geist kam auf dieses Opfer herab. 1 Buch Adam und Eva 68:13

Henoch diente dem Herrn 365 Jahre lang, und am Ende dieser Zeit erkannte er durch Gottes Gnade, dass Gott ihn von der Erde nehmen wollte. (2. Buch Adam und Eva 22,4)

Denn wer ist es, der deine Gnade anzieht und Schaden erleidet? (Oden Salomos 4,7)

Umsonst habe ich deine Gnade empfangen, durch sie werde ich leben: Oden Salomos 5,3

Der Herr hat die Erkenntnis seiner selbst mehrt und eifrig darum bemüht, dass diese Dinge, die uns durch seine Gnade gegeben wurden, erkannt werden. (Oden Salomos 6,5)

Und ich zitterte nicht, als ich ihn sah, denn er war mir gnädig. Darum erbarmte er sich meiner in seiner großen Gnade und erlaubte mir, ihn zu bitten und von seinem Opfer zu empfangen. Die ihr Lieder macht, sollt die Gnade des Herrn, des Höchsten, besingen; bekennt seine Macht und verkündet seine Gnade! Halleluja. Oden Salomos 7,7.12.24.28

Sei stark und lass dich durch seine Gnade erlösen. Oden Salomos 9,5

Mein Herz wurde gespalten, und seine Blüte erschien; Gnade spross in ihm auf und brachte Frucht für den Herrn. Denn der Höchste spaltete mein Herz durch seinen Heiligen Geist und erforschte meine Zuneigung zu ihm und erfüllte mich mit seiner Liebe. (Oden Salomos 11,1-2)

Ich habe Unvergänglichkeit angezogen durch seinen Namen und Vergänglichkeit durch seine Gnade. (Salomos Oden 15,8)

Zieht aber die Gnade des Herrn ohne Mangel an; kommt in sein Paradies und flechtet euch einen Kranz von seinem Baum, setzt ihn auf euer Haupt und freut euch; ruht euch auf seiner Ruhestätte aus, und Herrlichkeit wird vor euch hergehen, und ihr werdet empfangen von seiner Güte und Gnade und werdet in Wahrheit blühen zum Lob seiner Heiligkeit. Lob und Ehre sei seinem Namen. Halleluja. Oden Salomos 20,7-9

Ich erhob meine Arme zum Höchsten, zur Gnade des Herrn, denn er hatte meine Fesseln von mir genommen, und mein Helfer hatte mich zu seiner Gnade und zu seinem Heil emporgehoben. (Oden Salomos 21,1)

Die Gnade ist den Auserwählten! Und wer wird sie empfangen, außer denen, die von Anfang an darauf vertrauen? (Oden Salomos 23,2)

Denn der Herr hat seinen Weg offenbart und seine Gnade ausgebreitet; und die ihn verstanden haben, erkennen seine Heiligkeit. Halleluja. Oden Salomos 24,10

Ich wurde aus meinen Fesseln befreit und zu dir, meinem Gott, floh ich; denn du bist die Rechte meines Heils und mein Helfer. Du hast meine Widersacher in Schach gehalten, und ich werde sie nicht mehr sehen, denn dein Angesicht war mit mir, der du mich durch deine Gnade errettet hast. (Oden Salomos 25,1-4)

Du hast meine Feinde besiegt, und er hat mich durch seine Gnade gerechtfertigt. Oden Salomos 29,5

Er öffnete seinen Mund und sprach Gnade und Freude; und er sprach ein neues Loblied zu seinem Namen: Kommt heraus, ihr Bedrängten, und empfangt Freude und erlangt eure Seelen durch seine Gnade und nehmt das ewige Leben an. (Oden Salomos 31,3.6)

Wiederum entfloh die Gnade und verließ die Verderbnis und kam in ihm herab, um sie zunichte zu machen. Hört mich und lasst euch erlösen! Denn die Gnade Gottes verkünde ich euch, und durch mich werdet ihr erlöst und gesegnet werden. (Oden Salomos 33,1.9)

Die Gnade ist zu deiner Rettung offenbart worden. Glaube, lebe und werde gerettet. Halleluja. Oden Salomos 34,6

Ich streckte meine Hände zu meinem Herrn aus und erhob meine Stimme zum Allerhöchsten. Ich sprach mit den Lippen meines Herzens, und er erhörte mich, als meine Stimme zu ihm drang. Seine Antwort erreichte mich und er gab mir die Früchte meiner Arbeit; und er schenkte mir Ruhe durch die Gnade des Herrn. Halleluja. Oden Salomos 37,1-4

Wir leben im Herrn durch seine Gnade, und das Leben empfangen wir in seinem Messias. Denn ein großer Tag ist über uns aufgegangen, und wunderbar ist der, der uns von seiner Herrlichkeit gegeben hat. (Oden Salomos 41,3-4)

Nachdem der König laut und lange auf die herzlichste Weise Beifall gespendet hatte, wurden die Gäste aufgefordert, sich auszuruhen. Als das Gespräch beendet war, widmeten sie sich dem nächsten Gang des Festmahls. (Brief des Aristeas 8,25)

Nachdem der König diese Antwort gelobt hatte, befahl er dem Nächsten, die Frage zu beantworten, wie er seinen großen Ruhm bewahren könne. Dieser antwortete: „Wer großzügig und freigebig ist und anderen Güte und Gnade erweist, der wird seinen Ruhm niemals verlieren. Wer aber möchte, dass ihm diese Gnaden weiterhin zuteilwerden, muss sich unaufhörlich an Gott wenden.“ (Brief des Aristeas 8,33–34)

Der König sprach freundlich mit ihm und fragte dann den Nächsten: „Was ist von ähnlichem Wert wie Schönheit?“ Er antwortete: „Frömmigkeit, denn sie ist die höchste Form der Schönheit, und ihre Kraft liegt in der Liebe, die eine Gabe Gottes ist. Diese hast du bereits erlangt und mit ihr alle Segnungen des Lebens.“ Der König lobte die Antwort aufs Angenehmste und fragte einen anderen, wie er, sollte er scheitern, seinen Ruf im selben Maße wiedererlangen könne. (Brief des Aristeas 8,39–41)

Der König sprach ihm ermutigende Worte zu und fragte einen anderen: „Was bewahrt Dankbarkeit und Ehre?“ Dieser antwortete: „Die Tugend, denn sie ist der Ursprung guter Taten, und durch sie wird das Böse vernichtet, so wie du allen gegenüber Edelmut zeigst durch die Gabe, die Gott dir schenkt.“ Der König nahm die Antwort gnädig an und fragte den elften (da es zwei mehr als siebzig waren): „Wie kann er in Kriegszeiten Seelenruhe bewahren?“ (Brief des Aristeas 9,64–66)

Dann tröstete und ermutigte er ihn. Und er legte sein Gewand ab, legte es dem Schwertkämpfer um und war ihm sehr gnädig. Er schenkte ihm großen Reichtum und ließ Haiqâr ruhen. (Geschichte von Ahikar 4:28)

Hütet euch also, meine Kinder, vor jeder Eifersucht und jedem Neid und lebt in Aufrichtigkeit des Herzens, damit Gott euch Gnade und Ehre und Segen schenkt, wie ihr es bei Josef gesehen habt. Und nun, meine Kinder, macht eure Herzen gut vor dem Herrn und eure Wege gerade vor den Menschen, so werdet ihr Gnade finden vor dem Herrn und den Menschen. (Testament Simeons 2,5.11)

Und in seinem Priestertum werden die Heidenvölker auf Erden an Erkenntnis mehren und durch die Gnade des Herrn erleuchtet werden. In seinem Priestertum wird die Sünde ein Ende finden, und die Gesetzlosen werden aufhören, Böses zu tun. Testament von Levi 5,25

Und die Himmel werden sich ihm öffnen, um den Geist, den Segen des heiligen Vaters, auszugießen; und er wird den Geist der Gnade über euch ausgießen. Und ihr werdet seine Söhne in Wahrheit sein und von Anbeginn bis zum Ende in seinen Geboten wandeln. Testament Judas 4,24-25

Darum sorge nun für sein Recht und nimm den jungen Mann zu dir nach Hause; so wird dich der Gott der Hebräer segnen, denn Gnade vom Himmel ruht auf ihm. Testament Josefs 2,20

Wenn jemand verherrlicht wird, beneidet er ihn nicht; wenn jemand reich wird, ist er nicht neidisch; wenn jemand tapfer ist, lobt er ihn; den Tugendhaften rühmt er; dem Armen ist er gnädig; mit dem Schwachen hat er Mitleid; Gott singt er Loblieder. Und wen die Gnade eines guten Geistes hat, den liebt er wie seine eigene Seele. Testament Benjamins 1,26-27